

Zeitschrift: Minaria Helvetica : Zeitschrift der Schweizerischen Gesellschaft für historische Bergbauforschung = bulletin de la Société suisse des mines = bollettino della Società svizzera di storia delle miniere

Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Historische Bergbauforschung

Band: - (2022)

Heft: 43: Geschichte des Specksteinabbau

Rubrik: FotoMinaria

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.01.2026

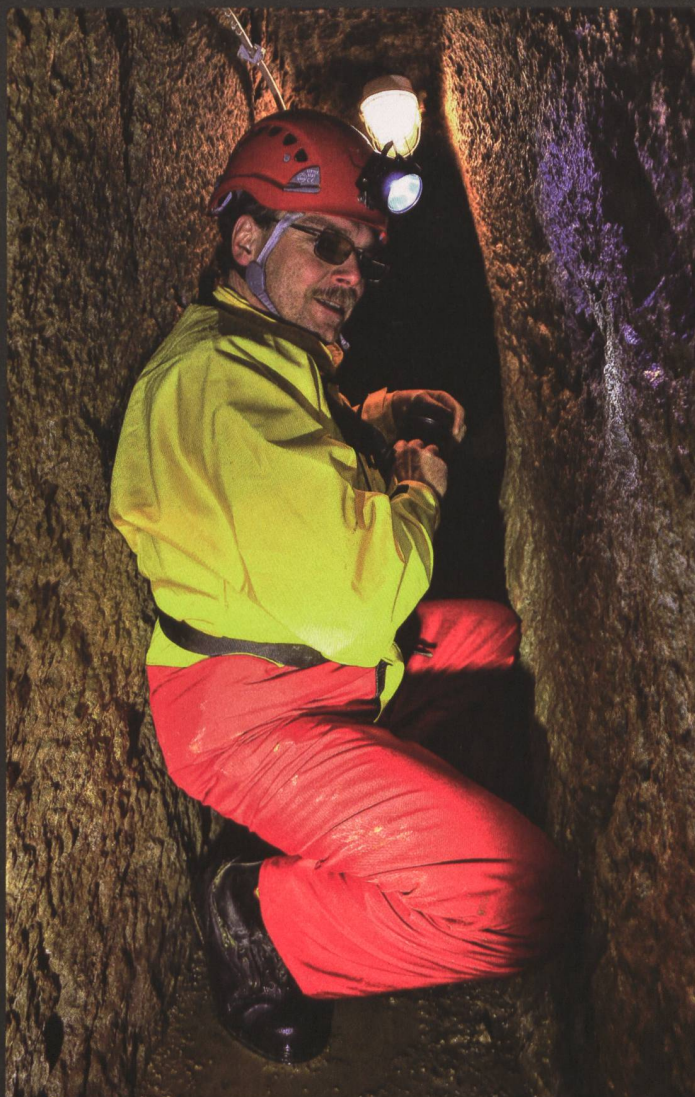
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

FotoMinaria

Unser Fotograf:

1990 bin ich auf einer Ostanatolien (Türkei) Rundreise durch einen anderen Teilnehmer mit dem Bergbauvirus infiziert worden. Seither bin ich bei der SGHB aktiv dabei und habe mich immer mehr eingebracht. Im Eisenbergwerk Herznach arbeite ich aktiv im Stollenausbau und in der SGHB als Sekretär. Mit dem Netzwerk Montanhistorik pflege ich den Kontakt ins Ausland, mit vielen guten Bergbaufreunden und Vereinen. So habe ich immer wieder sehr interessante kleine und grosse Bergwerke im In- und Ausland befahren können. Auf diesen Befahrungen sind einige Fotos entstanden, hier eine Auswahl. Glück Auf

Thomas Zollinger ~





Miniera Sotterranea del Ginevro, Elba, Italien.



Bergwerk Herznach, Graffiti beim alten Zünder Magazin.



Bergwerk Herznach, Ammonit vom Meeresboden, neues Gesenk / Strecke 1.



Bergwerk Herznach, Hauptstrecke.



Bergwerk Herznach, Wasserstrecke, ca. 150 m vor der Einleitung in den Bach.



Silbergbergbau in Dippoldiswalde, Sachsen, Deutschland.



Bohnerzbergwerk Tegerfelden/Unterendingen.



Saline de Giraud, Südfrankreich.



Miniera Sotterranea del Ginevra, Elba, Italien

Ansteigende Strecke im grössten Hämatit-Bergwerk auf der Insel Elba. Die alten Abbauten führen bis -91 m unter den Meeresspiegel.



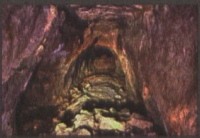
Bergwerk Herznach, Graffiti beim alten Zünder Magazin

Beim alten Zünder Magazin haben sich einheimische Arbeiter während des Zweiten Weltkriegs verewigt.



Bergwerk Herznach, Ammonit vom Meeresboden, neues Gesenk / Strecke 1

Einer der schönsten Ammoniten im Fossilienhorizont des einzigartigen, 165 Millionen Jahre alten «Meeresboden».



Bergwerk Herznach, Hauptstrecke

Der erste Stollen vom Bergwerk Herznach geht von der Herznacherseite nach Ueckern und kommt in den Weicheln wieder ans Tageslicht.



Bergwerk Herznach, Wasserstrecke, ca. 150 m vor der Einleitung in den Bach

Die Fortsetzung vom «neuen Gesenk» ist der Wasserstollen, er entwässert den linken Teil des Bergwerks.



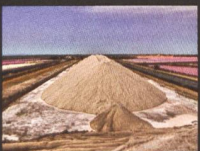
Silberbergbau in Dippoldiswalde, Sachsen, Deutschland

Frühmittelalterlicher Silberbergbau unter der Altstadt von Dippoldiswalde, Sachsen.



Bohnerzbergwerk Tegerfelden/Unterendingen

Der letzte von fünf Bohnerzstollen, der noch zugänglich ist. Im 18. Jahrhundert wurde hier Eisenerz aus dem Siderolithikum in Form von Bohnen abgebaut.



Saline de Giraud, Südfrankreich

In Südfrankreich wird Meersalz «abgebaut». Riesige, imposante, rot gefärbte Verdunstungsflächen mit grossen «Salz-Pyramiden».